

Leitbild

Pflegewohnnguppe

Höfli

The logo for Höfli consists of a stylized green leaf graphic positioned below the text. The leaf is light green with a darker green outline and a white vein, curving upwards and to the right. It is partially overlaid by the bottom of the letter 'i' in 'Höfli'.

Leitbild

Das Leitbild bringt zum Ausdruck, wie wir denken und handeln sowie wie wir organisiert sind. Es umschreibt unser Engagement für ein lebenswertes Dasein trotz Demenz.

Auftrag

Unser Auftrag ist die Begleitung, Betreuung und Pflege von demenzkranken Menschen. Wir schaffen für sie einen neuen Lebensraum und eine Atmosphäre, in der sie sich wohlfühlen können.

Bewohnerinnen und Bewohner

Die Bewohnerinnen und Bewohner sind das Zentrum der Pflegewohngruppe. Auf sie ist alles ausgerichtet: Wir sind für sie verantwortlich. Wir nehmen ihre Schutzbedürftigkeit ernst und sorgen für sie. Wir begegnen ihnen mit Respekt und Achtung und bringen ihnen Wertschätzung entgegen. Wir achten ihre individuelle Würde. Wir fördern ihr Selbstwertgefühl und - im Rahmen des Möglichen - ihre Selbständigkeit und Autonomie. Wir gewährleisten für sie Sicherheit, Geborgenheit und Wohlbefinden in einer demenzgerechten Umgebung. Durch eine ganzheitliche, auf die jeweilige Lebenssituation zugeschnittene Betreuung und Pflege ermöglichen wir eine gute Lebensqualität trotz des Verlustes von geistiger Leistungsfähigkeit.

Angehörige

Wir pflegen mit den Angehörigen und anderen Bezugspersonen einen partnerschaftlichen Umgang sowie eine offene und ehrliche Kommunikation. Auf Fragen, Wünsche und Anregungen gehen wir sorgfältig ein.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Wir schaffen in unserer Arbeitgeberrolle die Voraussetzungen für ein motivierendes Arbeitsklima, welches von Wertschätzung, Vertrauen und Teamgeist geprägt ist. Wir erwarten von unseren Mitarbeitenden, dass sie Eigenverantwortung übernehmen und sowohl mitmenschlich als auch wirtschaftlich handeln. Wir pflegen mit unseren Mitarbeitenden eine offene Kommunikation.

Wir fördern eine solche Kommunikation auch unter den Mitarbeitenden. Wir bieten fortschrittliche Arbeitsbedingungen und stellen eine gezielte, optimale Aus- und Weiterbildung sicher.

Führung

Wir fordern von den Führungsverantwortlichen eine hohe Führungs- und Fachkompetenz. Durch Wissen, Erfahrung, Verlässlichkeit und Berechenbarkeit sind Führungspersonen glaubwürdig. Offenheit und Ehrlichkeit, verbunden mit Empathie, kennzeichnet sie. Konflikte unterdrücken sie nicht, sondern suchen konstruktiv und einvernehmlich nach Lösungen.

Öffentlichkeit

Wir sehen die Pflegewohngruppe als Ort der Begegnung. Wir pflegen eine konstruktive Zusammenarbeit mit Behörden, Institutionen und Organisationen sowie Medien. Wir suchen den Kontakt mit der Bevölkerung. So schaffen wir Transparenz und tragen zu einem positiven Bild der Demenzkranken einerseits und unserer Einrichtung andererseits bei.

Wirtschaftlichkeit

Wir engagieren uns - im Rahmen der finanziellen Gegebenheiten und der Mechanismen des Gesundheitswesens - für eine gesicherte, nachhaltig wirtschaftliche Basis der Pflegewohngruppe. Wir wissen uns verantwortlich für einen sparsamen und ökologischen Umgang mit den verschiedenen Ressourcen.

Organisation

Die Pflegewohngruppe ist als Stiftung organisiert. Sie untersteht der kantonalen Stiftungsaufsicht. In ihrer gesamten Tätigkeit verpflichtet sie sich den anerkannten Regeln der *Corporate Governance*. Strategische und operative Ebene sind getrennt, es gilt überall das Vier-Augen-Prinzip, die internen Risiken werden regelmässig erhoben und minimiert. Dem Stiftungsrat obliegen insbesondere die strategische Leitung, die Vertretung nach aussen, das Budget und der Rechnungsabschluss sowie die interne Aufsicht und Kontrolle. Die operative Leitung ist insbesondere für das pflegerische und administrative Tagesgeschäft, die Einhaltung des Budgets, die Kontaktpflege mit den Angehörigen sowie mit externen Partnern verantwortlich.

Das Leitbild wurde am 6. Dezember 2013 vom Stiftungsrat beschlossen und in Kraft gesetzt.

Letzte Überprüfung durch den Stiftungsrat am 29. August 2017